

BEDIENUNGSANLEITUNG

Wechselladerwagen

Kurz: WLW



Inhaltsverzeichnis

- Allgemeine Sicherheits-Hinweise
- Wechselladerwagen Bestandteile
- Wechselladerwagen Karrenfunktion
- Wechselladerwagen Nutzung
- Totmannbremse
- Verlademöglichkeiten
- Module richtig nutzen
- Beladehilfe
- Modul Beispiele
- Herstellerinformationen



Allgemeine Sicherheits-Hinweise

Vor jeder Nutzung ist eine Sicht- und Funktionsprüfung durchzuführen!

Sollten Mängel erkennbar sein, ist der Kundendienst der Fa. Safe-n-Roll zu kontaktieren (Anschrift am Ende des Dokuments) und der WLW ist vor der Instandsetzung und bis zur Rücksprache/Freigabe durch den Hersteller außer Betrieb zu nehmen.

Bei der Nutzung des Rollwagens, ist stets auf die persönliche Schutzausrüstung zu achten. So empfiehlt es sich generell Schutzhandschuhe zu nutzen, und Einstell- bzw. Klappbewegungen immer beidhändig durchzuführen.

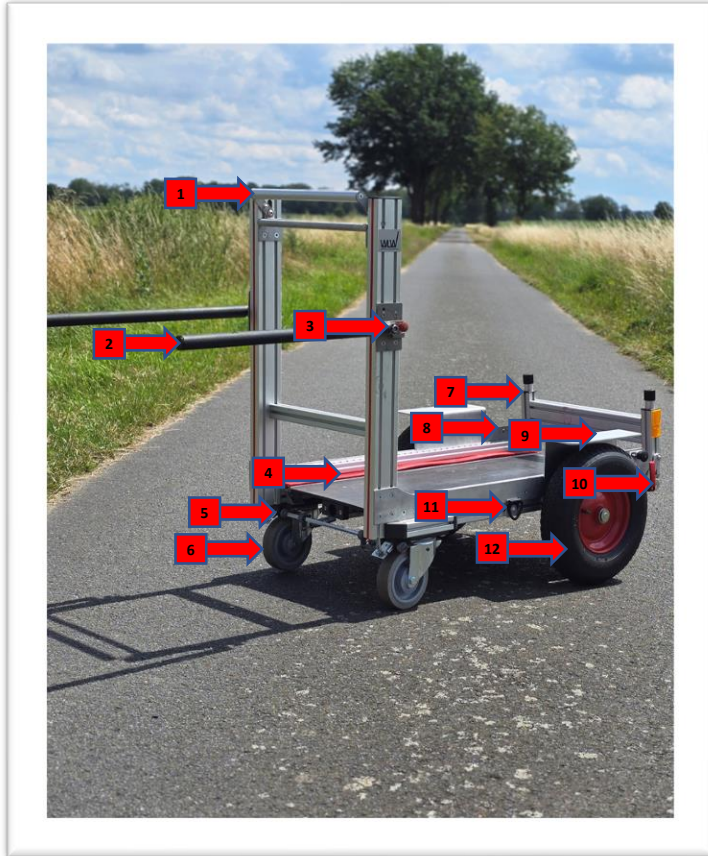
Der WLW ist zum Beladen und bei der Nutzung auf ebener Fläche zu platzieren und zusätzlich gegen ein unkontrolliertes Rollen zu sichern.

Der WLW und die Ladung sind gegen unkontrolliertes Rollen, Kippen und gegen Schaden grundsätzlich zu Sichern (Transportsicherung, etc.).

An- und Umbaumaßnahmen sind nur von unterwiesenem Fachpersonal durchzuführen.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an info@safenroll.de

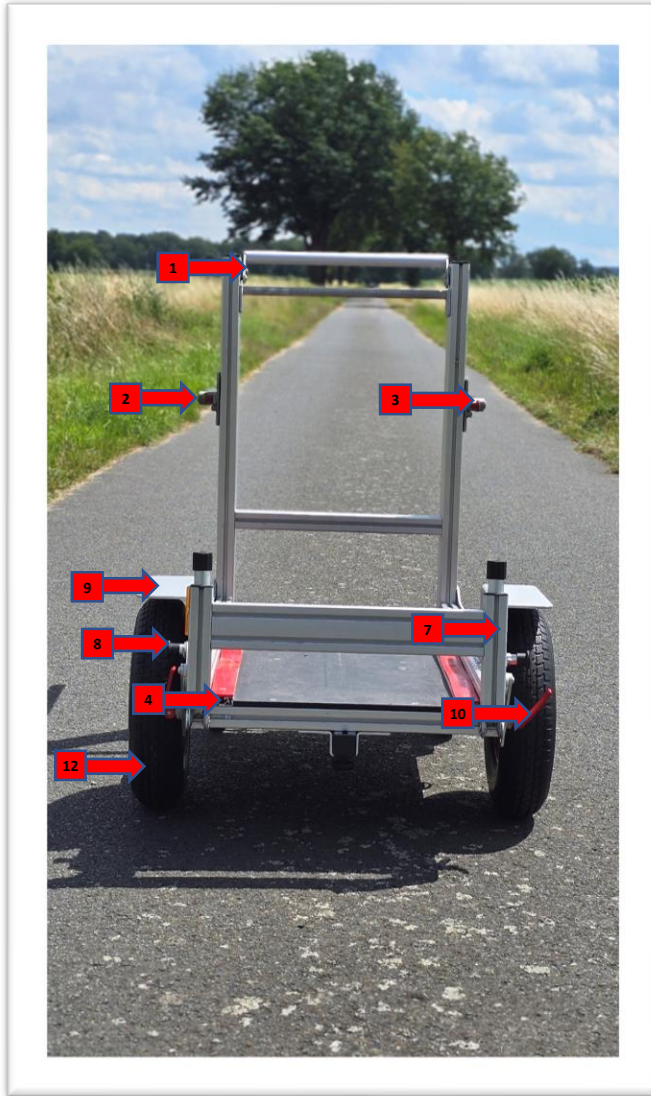
Wechselladerwagen (WLW)



Bestandteile des WLW

- 1- Handgriff mit Totmann-Bremsmechanik
- 2- Karrengriffe
- 3- Karrengriff Verriegelung
- 4- Schienensystem für Module und Lastaufnahme
- 5- Bremsmechanik und -gestänge
- 6- Lenkrolle mit TENTE Bremssystem
- 7- Aufbockfunktion (Klappteil) und Verlängerung
- 8- Beispiel Pumpenverriegelung (Modul)
- 9- Schutzbleche zur Ladeoptimierung
- 10- Verriegelung Verlängerung / Aufbockfunktion
- 11- Zurrpunkt
- 12- Karrenräder (pannensicher)

Wechselladerwagen (WLW)



Bestandteile des WLW

- 1- Handgriff mit Totmann-Bremsmechanik
- 2- Karrengriffe
- 3- Karrengriff Verriegelung
- 4- Schienensystem für Module und Lastaufnahme
- 5- Bremsmechanik und -gestänge
- 6- Lenkrolle mit TENTE Bremssystem
- 7- Aufbockfunktion (Klappteil) und Verlängerung
- 8- Beispiel Pumpenverriegelung (Modul)
- 9- Schutzbleche zur Ladeoptimierung
- 10- Verriegelung Verlängerung / Aufbockfunktion
- 11- Zurrpunkt
- 12- Karrenräder (pannensicher)

Wechselladerwagen (WLW)



Wichtige Daten

Maximales Beladegewicht = 340 kg
Reifendruck = 3,0 bar

Wechselladerwagen Karrenfunktion



Bild 1

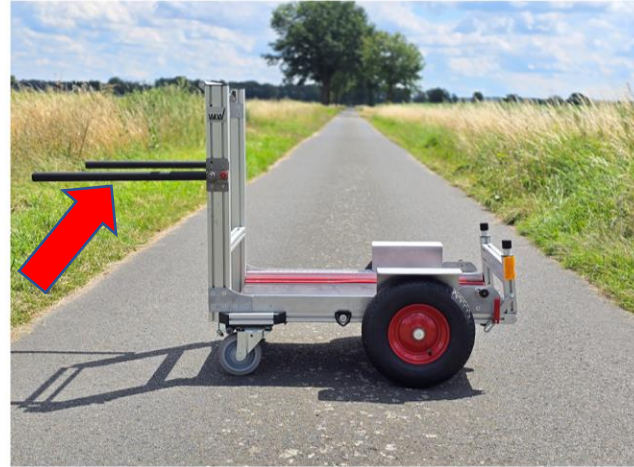


Bild 2

Klappgriff mit Karrenfunktion

Diese Klappgriffe ermöglichen die Karrenfunktion, so dass der WLW wie eine Schubkarre geschoben werden kann (Bild 1 und 2).

Klappgriff Handhabung

Hierbei immer mit beiden Händen die Verriegelung lösen (Bild 3) und vollständig (hörbar) einrasten lassen (Bild 4).



Bild 3



Bild 4

Wechselladerwagen Nutzung



Bild 5

Varianten der Nutzung

Der WLW kann als Karre genutzt werden (Bild 5), wobei zwei Räder ungebremst die Last aufnehmen (keine Totmannbremse).



Bild 6

Alternativ kann der WLW als Rollwagen/-container genutzt werden, wo alle vier Räder Bodenkontakt haben (Bild 6).

Die Lenkrollen verfügen über eine Totmann-Bremsfunktion (falls nicht abbestellt), die beim Loslassen der Griffe (Bild 7) die Bremse aktivieren.

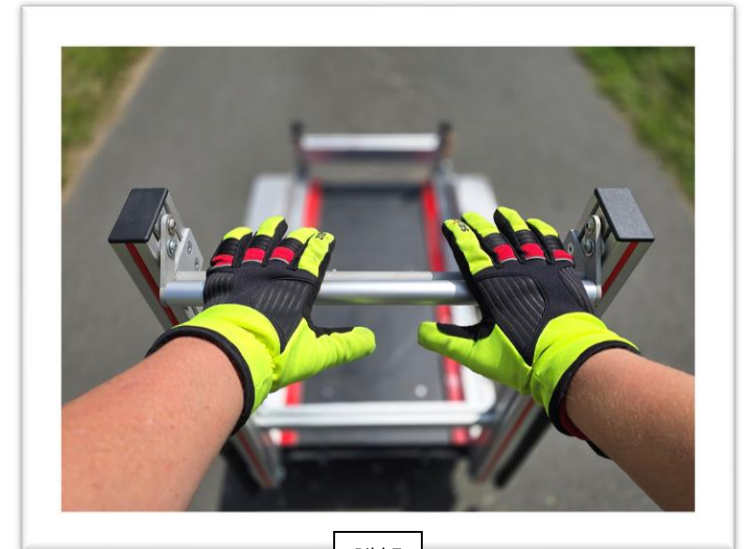


Bild 7

Totmannbremse

Bremsfunktion des WLW

Die Handgriffe befinden sich wie in Bild 8 dargestellt und dürfen mit der Beladung nicht in der Funktion oder Zugänglichkeit gestört werden.



Bild 8

Betätigung gibt Räder frei

Durch Herunterdrücken der oberen Stange, wird über das Bremsgestänge im Holm die Bremse an den Lenkrollen freigegeben. Die einwandfreie Funktion ist vor und nach jeder Nutzung zu überprüfen.



Bild 9

Totmannbremse

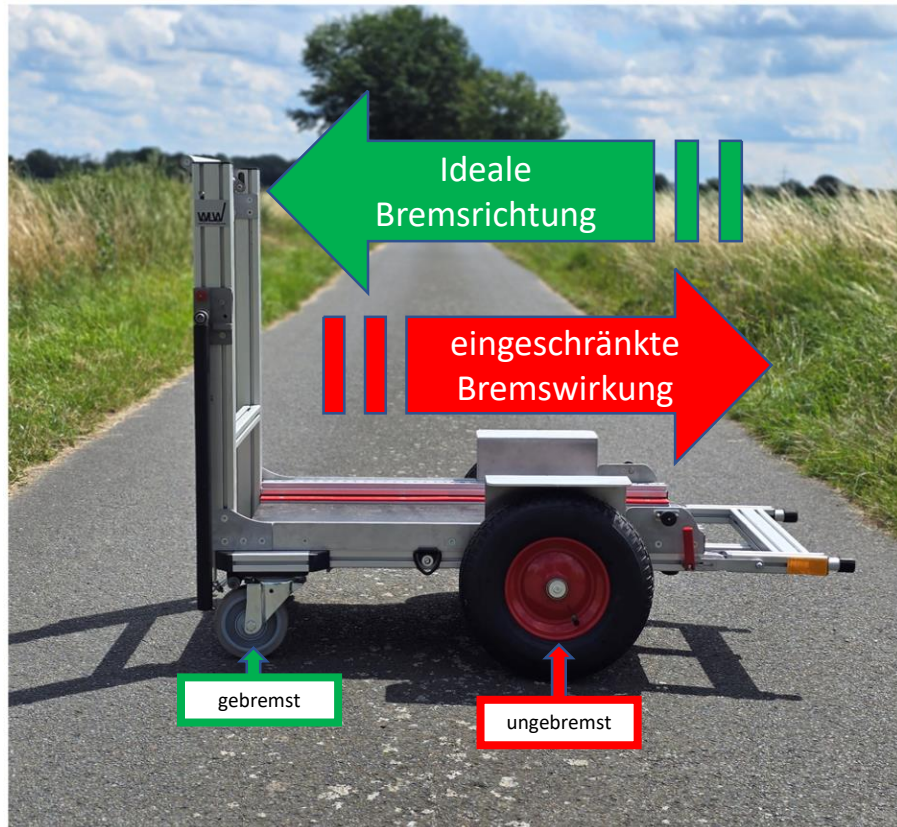


Bild 10

WICHTIGER HINWEIS!

Die Bremswirkung des WLW ist in Richtung der gebremsten Rollen am Größten. Im Bild 10 wäre das in die linke Richtung (grüner Pfeil). Wenn der WLW nach rechts geschoben wird (roter Pfeil), kann die Bremswirkung bei unvorteilhafter Beladung komplett entfallen.

Unvorteilhaft bedeutet hier, dass das Gewicht der Ladung oder ein Gefälle das gebremste Rad zu doll entlasten oder gar anheben. Dadurch wird die Bremsfunktion im ungünstigen Fall aufgehoben.

Verlademöglichkeiten

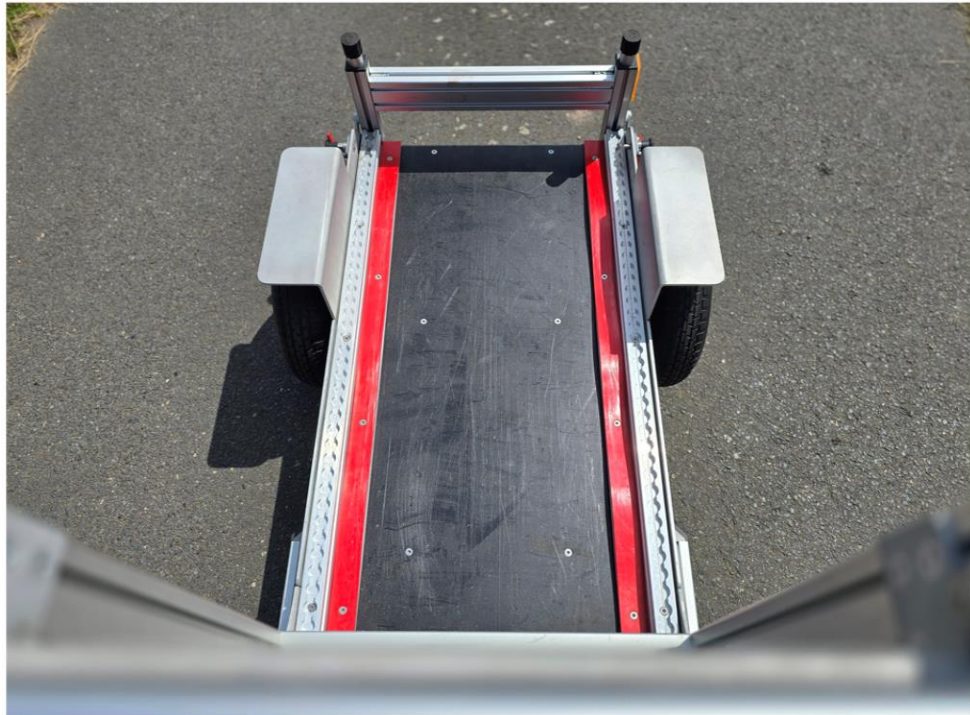


Bild 11

Vielseitigkeit zeichnet den WLW aus

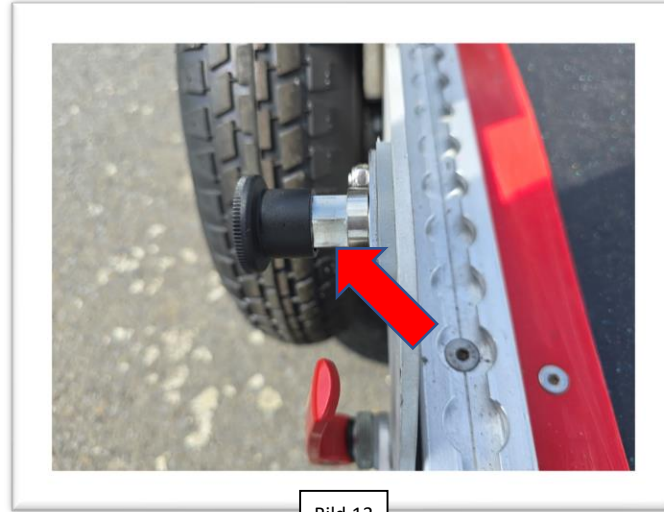
Die Beladung kann durch diverse Hilfsmittel gesichert werden für den Transport.

Es gibt optional Airlineschienen oder Standard-Zurpunkte, mit den die Ladung gesichert werden muss.

Diverse WLW-Module können befestigt werden, die vom Hersteller freigegeben sein müssen.

Die Montage muss durch geschultes Personal erfolgen.

Module richtig nutzen



Verriegelung richtig nutzen

Bei der Pumpen-Verriegelung (Bild 12) kann man durch ziehen und einer 90° Verdrehung den Bolzen in offener Position arretieren (Bild 13). Dieser muss zum abstecken der Pumpe wieder 90° zurück gedreht werden.

Aufbock- und Verlängerungsfunktion

Grundsätzlich mit Handschuhen durchführen und beidhändig die Verstellung durchführen. Anschließend müssen die roten Spannhebel wieder geschlossen werden.

WICHTIG:

Vor jeder Nutzung der Module muss eine Einweisung/Schulung durch den Hersteller erfolgen.



Beladehilfe

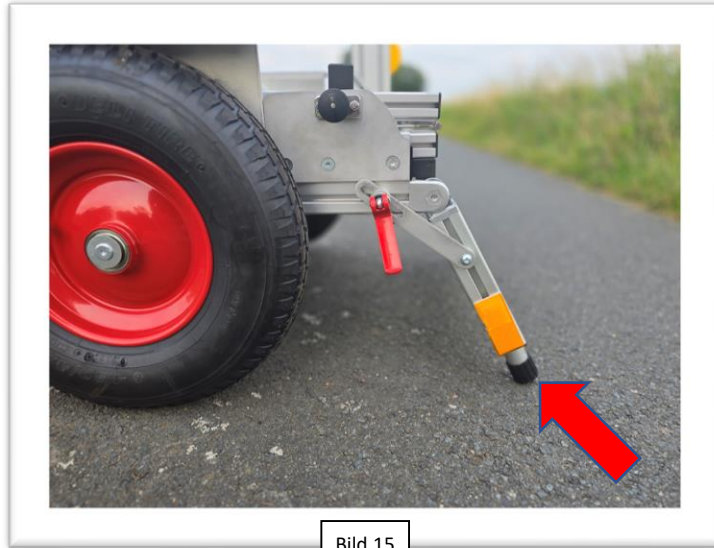


Bild 15

Nützliche Aufbock- oder Beladefunktion

Nutzen Sie beim Beladen des WLW stets die integrierte Aufbockfunktion. Dieser verhindert ein unkontrolliertes (Überschlag-) Verhalten beim einseitigen Beladen des WLW. Hierzu lösen Sie die seitlichen Verriegelungsgriffe und lassen die Beladehilfe auf dem Boden aufliegen (Bild 15)

Sicher und komplett gebremst abstellen

Die Totmannbremse lösen und den WLW in Richtung der Beladehilfe schieben – jetzt stellt sich der WLW auf diese Beladeböcke ab (Bild 16). Man sieht, wie die großen Räder frei drehbar und entlastet sind.

Wichtig: In dieser Position die Verriegelung beidseitig festziehen. Jetzt können schwere Lasten an dieser Stelle auf den WLW positioniert werden.



Bild 16

Modul Beispiele

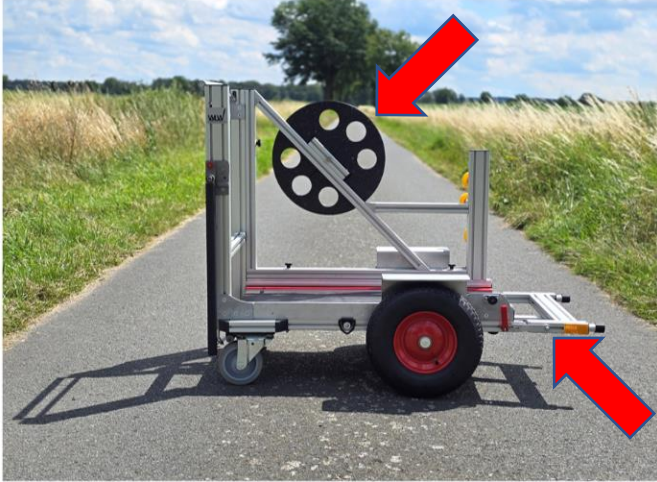


Bild 17



Bild 18

Bild 17 zeigt das Schlauchwickelmodul und die WLW-Verlängerung

Bild 18 das Diana-Modul, zur Aufnahme von Transportkisten

Bild 19 zeigt das Pumpen-Modul. Hier einen Absteckbolzen, der die Pumpe (nach DIN) aufnimmt und verriegelt. Die Pumpe ist zusätzlich geeignet zu sichern (Spanngurte, etc.)



Bild 19

Hersteller

Safe-n-Roll

Inhaber Marcus Pelzer

Wildenhoff 39a

46240 Bottrop

Mail: info@safenroll.de

Vertrieb

BOS-Equipment

Geschäftsführer A. Willer

Mail: info@wechselladerwagen.de